

Wanderung rund um die Haller Egge am 16.10.2022

Am nördlichen Rand der kleinen westfälischen Stadt Halle verläuft einer der bekanntesten Wanderwege, der **Hermannsweg (H)**. Dieser war aber an diesem sonnigen Herbsttag nicht das Ziel der Wander*innen des **VWO**.



Der Rundweg um die Haller Egge stand auf dem Plan, der gleich am Wanderparkplatz Wertherstraße vorbeiführte.

Unterhalb des Kammweges kamen wir an einsam stehende Häuser sowie an der Natur- und Wildnisschule Teutoburger Wald vorbei. Dann, in unmittelbarer Nähe, tauchte ein riesiger Kalksteinbruch des Haller Asphaltmischwerkes auf.

Im Hesseltal bogen wir dann nach rechts ab, um auf der anderen Seite des Kammweges wieder in Richtung Parkplatz zu wandern. Infotafeln wiesen uns dort darauf hin, dass wir bei genauerem Hinsehen Überbleibsel früherer Bergbautätigkeit entdecken könnten. Bei der Schutzhütte „Große Egge Osthang“ legten wir unsere Rast ein.

Immer wieder boten sich uns unterwegs Möglichkeiten, atemberaubende Ausblicke auf die Umgebung zu genießen.

Natürlich machten wir auch einen Abstecher zur „**Kaffeemühle**“. Von diesem Aussichtspunkt aus hatte man einen eindrucksvollen Blick auf Halle und das Hinterland.

Nachdem wir einige weitere historische Stationen rund um die „Kaffeemühle“ erwandert hatten, verließen wir den „Geschichtspfad“ und kehrten zum Parkplatz zurück.

Wir beendeten unsere Wanderung im **Cafe „Beuken Schmedt“** und bedankten uns bei unserer Wanderführerin Elisabeth Fischbein für diese ca. 10 km abwechslungsreiche und für „Stadtmenschen“ doch anspruchsvolle Tour. Wir waren beeindruckt von so vielen Wandermöglichkeiten, so das Halle uns gewiss wiedersieht.

Regina Flachs

